

### TOP 3

#### Antwort des Amtes für Verkehr:

In der Sitzung vom 19.01.2023 TOP 9 (Drucksache: 5255/2020-2025) hat die BV Gadderbaum den Wunsch geäußert, am Hochbahnsteig Bethel eine weitere Querungsmöglichkeit in Richtung Oetker-Gelände zu errichten inklusive Bedarfsampel in Höhe des Tors Dr. Oetker.

Das Amt für Verkehr sieht hierfür jedoch keinen ausreichend großen Bedarf, der eine Errichtung eines zweiten Zugangs inklusive Signalisierung rechtfertigen würde. In Richtung des Oetker-Geländes wird der vorhandene südliche Bahnsteigzugang mit der signalisierten Querung als ausreichend angesehen. Auch ein Bedarf in die andere Richtung (Gadderbaumer Straße) besteht nicht. Um hier den Bedarf zu ermitteln, wurde am 08.02.2023 eine Erfassung der Fußverkehrsströme in Gehrichtung Gadderbaumer Straße durchgeführt.

Erfasst wurden sowohl die Fußverkehrsströme, welche vom Bahnsteig kommend in die Gadderbaumer Straße sowie in die Straße Kantensiek führen, als auch, wie viele Fußgänger nach Querung der Artur-Ladebeck-Straße ihren Weg in nördliche Richtung entlang der Artur-Ladebeck-Straße fortsetzen.

Es zeigt sich, dass die für einen möglichen zweiten Bahnsteigzugang relevanten Fußverkehrsströme (Hochbahnsteig – nördliche Artur-Ladebeck-Straße und Hochbahnsteig – Gadderbaumer Straße) sehr gering sind. Die überwiegende Mehrheit der Fußgänger verteilt sich hingegen in die Straßen Kantensiek bzw. Königsweg. Hierfür ist die im Vergleich zum Bestand zukünftig verbreiterte Querungsmöglichkeit am Knoten Artur-Ladebeck-Straße/ Gadderbaumer Straße ausreichend.

Im Ergebnis wird daher kein zusätzlicher Zugang zum (verlängerten) Hochbahnsteig Bethel vorgesehen.